

# Gesund im Beruf

## Als erster Verein nutzt der TSV Wolfschlugen das G.U.T.-Programm des WLSB zum Einstieg in die Betriebliche Gesundheitsförderung



TSV-Geschäftsführer Kai Helmle (l.) und Wolfschlugens Bürgermeister Matthias Ruckh bei der Vertragsunterzeichnung mit WLSB-Referentin Denise Nejedly. Foto: WLSB

Starker Wettbewerbsdruck, steigende Anforderungen an Betriebe und ihre Mitarbeiter sowie älter werdende Belegschaften: Auch Unternehmen und Organisationen sollten angesichts neuer Herausforderungen mehr auf die Gesundheit ihrer Beschäftigten achten. Doch kleinen und mittelständischen Unternehmen, den KMU, fällt es aufgrund ihrer begrenzten Ressourcen häufig schwer, ihren Mitarbeitern gesundheitsfördernde Angebote zu bieten. Daher haben WLSB und AOK gemeinsam das Programm „Gesund und trainiert im Beruf“ (G.U.T.) entwickelt, das Sportvereine und KMU vernetzt und zu Partnern in der Betrieblichen Gesundheitsförderung macht. Erstmals umgesetzt wird G.U.T. nun von diesem Herbst an in einer Kooperation des zum TSV Wolfschlugen gehörenden WOFit-Sportpark mit der Gemeinde Wolfschlugen südlich von Stuttgart.

### „Türöffner“: AOK-BW unterstützt das Programm finanziell

„Für uns als Gemeinde ist es wichtig, das Gesundheitsbewusstsein zu stärken“, sagt Wolfschlugens Bürgermeister Matthias Ruckh. Nur gesunde und ausgeglichene Beschäftigte könnten auch ihrem Team helfen. Angesichts der guten wirtschaftlichen Konjunktur müsse heute auch ein Dienstleistungsunternehmen wie die Gemeinde Wolfschlugen darum kämpfen, gute Mitarbeiter zu finden und an sich zu binden. Dazu brauche man entsprechende Anreize. „Um die Leute zu halten, musst Du etwas

bieten“, erklärt Ruckh. Das G.U.T.-Programm sei dabei „ein kleiner Schritt in die richtige Richtung“.

Bis zu 15 Mitarbeiter können vom Herbst an das TSV-Angebot wahrnehmen. Die Kosten der Maßnahme verbleiben nicht bei der Gemeinde, sondern werden von der AOK-BW erstattet. Dass dem Rathaus letztlich keine Kosten entstehen, das „war für uns schon ein Türöffner“, erklärt Ruckh. Das Programm dauert rund 14 Wochen mit zehn Praxis- und vier Theorieeinheiten. Es gibt Einblicke in die Präventionsbereiche Bewegung, Ernährung und Entspannung. Voraussichtlich wird der Kurs zunächst einmal im WOFit-Sportpark stattfinden. Schon beim Bau des im Februar eröffneten Sportvereinszentrums wurde das Thema Betriebliche Gesundheitsförderung mit eingeplant. So gibt es neben einem Kursraum auch einen kleinen Seminarraum für das Angebot. Laut Bürgermeister Ruckh können die Beschäftigten der Gemeinde den Zeitaufwand für die G.U.T.-Einheiten wahrscheinlich zur Hälfte als Arbeitszeit angeben, die anderen 50 Prozent fallen in die Freizeit. Eine Herausforderung könnte allerdings sein, die Termine zwischen Übungsleiter, Arbeitgeber und Mitarbeitern abzustimmen, meint Helmle.

Als positiv für den Verein könnte sich in Zukunft erweisen, dass der Sportpark in einem Gewerbegebiet liegt und er die Kundenschaft damit praktisch vor der Haustür hat. Der TSV registrierte ein steigendes Interesse an Angeboten der Betrieblichen Gesund-

heitsförderung aus den umliegenden Unternehmen, erklärt dessen Geschäftsführer Kai Helmle. „Aus diesem Grund sind wir zuversichtlich, bald weitere Partner für das Programm zu gewinnen. Erste Gespräche dazu wurden bereits geführt.“

Der TSV könnte damit einen „Schatz“ heben, der vernachlässigt scheint. So belegten Studien, dass Berufstätige im Sport deutlich unterrepräsentiert seien, erklärt Helmle. „Mit dem Bau von unserem WOFit-Sportpark haben wir jetzt die Möglichkeit, passgenaue Angebote für diese Zielgruppe anzubieten.“ Damit wolle der Verein die Altersgruppe 25 bis 60 in deren sozialem und räumlichem Umfeld abholen. Langfristig ziele das Engagement auch darauf ab, die Unternehmen stärker an den Verein zu binden. ■

*Matthias Jung*

### G.U.T.-Schulung in Ruit

Das Seminar „G.U.T. im Beruf – Vereine machen Betriebe fit“ am 26. Oktober in Ostfildern-Ruit stellt ein Programm für die Betriebliche Gesundheitsförderung vor, das sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) wendet. Der WLSB hat es gemeinsam mit der AOK-BW entwickelt. G.U.T. wurde mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichnet, es umfasst Präventionsmaßnahmen in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung und wirkt dem Bewegungsmangel entgegen.

Die Veranstaltung wendet sich vor allem an Übungsleiter B „Sport in der Prävention“ sowie an Sportwissenschaftler, Sport- und Gymnastiklehrer usw.

Seminar „G.U.T. im Beruf – Vereine machen Betriebe fit“

Termin: 26. Oktober, 9.00 bis 17.00 Uhr  
Ort: Landessportschule Ruit

Mit freundlicher Unterstützung

